

pi-power compact

...wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser

VIER-PHASEN-TECHNOLOGIE

Anleitung zum Filterwechsel

HYDRAULISCHE VERSION
MIT WASSERKÜHLUNG

**UNBEDINGT VOR INSTALLATION LESEN
(AUCH WENN SIE FACHMANN SIND)**

pi[®]
technology
Europe

Ziegeleistraße 34, 5020 Salzburg
www.pi-poewr.compact.com

450

**KEIN
ARSEN**

**KEIN
URAN**

bis zu
2,5 l/min

Wechsel des Vorfilter-Sets (DIN EN 806-5:2012-04)

Wasserhahn öffnen, PI®-Wasser kurz laufen lassen, Absperrhahn zudrehen bis Signal „Water-protection Water Lack“ erscheint. Dann Anlage ausschalten und Netzstecker herausziehen.



Legen Sie die Anlage auf die Seite und öffnen die seitlichen Abdeckung mit kleinem Kreuzschraubenzieher.

HINWEIS: Im System befindet sich Wasser. Dieses kann bei dem Trennen der Schläuche austreten. Achten Sie darauf, dass das Wasser nicht in größeren Mengen in das Gehäuse entweicht und versuchen Sie es mit geeigneten Mitteln (Tüchern, Küchenrolle) vorher aufzufangen.



Entfernen Sie die Sicherungsringe 1, 2 und 3.



Unterlegen Sie den Bereich der Verbindung zum Manometer mit einem Tuch (Achtung geringfügiger Wasseraustritt möglich!).

Lösen Sie den Schlauch am Manometer. Beachten Sie hier die Anleitung zum John Guest Steckverbindingssystem auf der Seite 10.

Ziehen Sie den Schlauch aus der Filter-Halterung.





Unterlegen Sie die Filteranschlüsse mit einer Küchenrolle (ein Tuch kann hierfür zu dick ausfallen).



Lösen Sie den Schlauch neben der Steuerung.

Beachten Sie hier die Anleitung zum John Guest Steckverbindingssystem auf der Seite 10.



Nehmen Sie den Filter aus den Halteklemmen raus.



Entfernen Sie die Transportsicherungen an den Membranen.

Heben Sie die Membranen (soweit es die Schläuche zulassen) aus dem Gehäuse, sodass Sie einen freien Zugang zum Schlauch am Filter erhalten (siehe Pfeil).



Lösen Sie den Schlauch am Filter.
Der alte Filter kann mit dem Hausmüll
entsorgt werden.

HINWEIS: Achten Sie auf das auslaufende
Wasser und wischen Sie es gleich auf!



Bereiten Sie den neuen Filter vor. Entfernen Sie ggf. die Sicherungsringe.

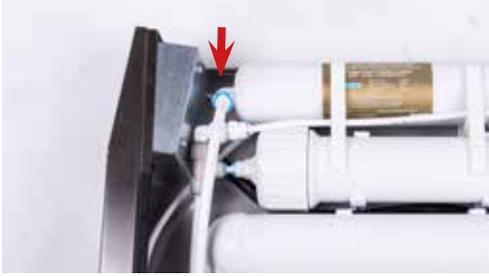


Setzen Sie den neuen Filter ein, in dem Sie als Erstes den Schlauch auf der Manometer-Seite verbinden. Sie können hier auch gleich den Sicherungsring anbringen.

Beachten Sie hier die Anleitung zum John Guest Steckverbindingssystem auf der Seite 10.



Platzieren Sie wieder die Membranen in die dafür vorgesehenen Klemmen im Gehäuse.



Verbinden den Schlauch neben der Steuerung. Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsring. Setzen sie den Filter in die Halterungsklemmen ein.



Führen Sie den Schlauch vom Manometer durch die Halterungsklemmen und verbinden Sie diesen mit dem Manometer. Bringen Sie den Sicherungsring an.



ACHTUNG:

Der Bereich um den "WATER LEAK SENSOR" muss absolut trocken sein! Stellen Sie die Anlage während des Filtertausches auch nicht auf. So verhindern Sie, dass das eventuell ausgelaufene Wasser zum Sensor rinnt.



Deckel schliessen und wieder verschrauben.

Absperrhahn wieder öffnen!

**RÜCKSTELLUNG DER
FILTER-LAUFZEIT**

Bitte folgen Sie der Anleitung zur LCD-Multifunktionskontrolle (siehe Seite 9).



WICHTIG: Nach dem Filterwechsel kann etwas Luft in die Schläuche gelangt sein. Daher Anlage einschalten und laufen lassen. Während dieses Spülvorganges drehen Sie den PI®-Cell Vitalizer Special „up side down“, damit allfällige Luft, die sich noch im PI®-Cell Vitalizer Special befinden kann, herauskommt. Die Luft ist erst dann komplett entwichen, wenn das Wasser sprudelfrei fließt.

Auch während des Betriebes kann sich dort Luft sammeln, die mit dem Leitungswasser in das System gekommen ist. Wenn sich also die PI®-Wasser Produktion reduziert oder abnimmt, dann bitte den gleichen Vorgang wiederholen.

Das Bestreben der PI®-Technologie ist, das gereinigte Wasser möglichst durch den PI®-Cell Vitalizer Special zu „tragen“, also mit dem möglichst geringsten Druck zu transportieren. Dies vermeidet das „Verpressen“ des Wassers. Daher wird auch der „Luftpolster“ nicht „hinausgedrückt“, sondern verbleibt im oberen Teil des PI®-Cell Vitalizer Special.



Nach dem Filterwechsel wieder den Pumpendruck am Manometer an der Rückseite überprüfen.

Der Arbeitsdruck der Pumpe während der Produktion ist 140 psi (9,5 bar).



Nach dem Filterwechsel bitte Arbeitsdruck der Pumpe überprüfen und Nachjustierung durchführen. Der Arbeitsdruck der Pumpe kann mittels Einstellschraube verändert werden. (Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.)



Feuchtigkeitssensor in der Umkehrosmose („LEAKING“ Anzeige am Display): Beim Filterwechsel kann Feuchtigkeit entstehen, die dazu führt, dass der Sensor das Gerät abstellt. Bitte diesen trocknen und Maschine wieder in Betrieb nehmen.



Bitte kontrollieren Sie bei jedem Filterwechsel auch das Sieb im Eingangsfilter (FEED). Sollte sich Schmutz im Sieb angesammelt haben, lässt es sich von außen ganz leicht mit einer Zange herausziehen und ausspülen.

Kontrollieren Sie bitte, ob Abwasser fließt (Fließgeräusch im Siphon).

LCD-Multifunktionskontrolle

WATER SUPPLY
FILTERS LIFE LOW

Aktuelles Display

REVERSE OSMOSIS
SYSTEM OK

Display Information:

Taste **ESC** 3 Sekunden lang halten und dann so oft die Taste **ENT** drücken, bis der Menüpunkt:

"FILTERS LIFE RESET" erscheint.

FILTERS LIFE RESET
CNT:NOT

FILTERS LIFE RESET
CNT:YES

Wenn der Filter getauscht wurde, dann weiter mit **+** (Laufzeiteinstellung wird zurückgestellt), weiter mit **ENT**.

REVERSE OSMOSIS
SYSTEM OK

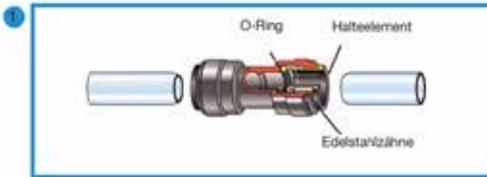
Anlage betriebsbereit.

BAD TDS

Wasserqualitätssensor: Nach Beendigung des Spülvorganges beginnt die Reinwasserproduktion. Bei Anzeige der Meldung „BAD TDS“, kombiniert mit einem akustischen Warnton, Anlage weiter laufen lassen oder Anlage neu starten. Bleibt die Meldung „BAD TDS“ danach weiter bestehen, müssen die Membrane gewechselt werden. Dies kann durch spezielle Umstände auch bereits vor der durchschnittlichen Wechselzeit von 3-5 Jahren eintreten.

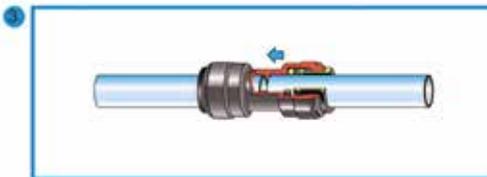
Das Steckverbindingssystem John Guest

Herstellen einer Verbindung $\varnothing 4 - \varnothing 22$ mm



Das Rohr rechtwinklig, gratfrei abschneiden und sicherstellen, daß das Rohr keine scharfen Kanten, Längsrillen oder sonstige Beschädigungen aufweist.

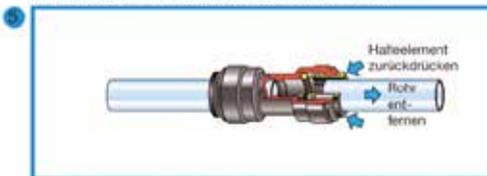
Verbindung herstellen



Das Rohr bis zum Anschlag einstecken. Das Halteelement fixiert das Rohr im Verbinder. Durch den O' Ring wird eine dichte Verbindung hergestellt.

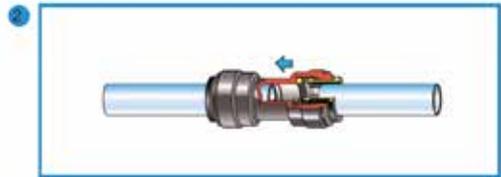
Lösen der Verbindung

Vor dem Lösen des Steckverbinders muß sichergestellt sein, daß die Verbindung nicht mehr unter Druck steht.



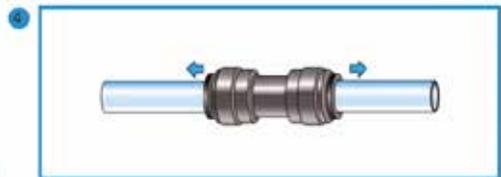
Das Rohr bzw. die Verbindung kann gelöst werden, wenn Sie das Halteelement gegen den Verbinder drücken. Der Verbinder kann erneut benutzt werden.

Verbindung greift bevor sie abdichtet



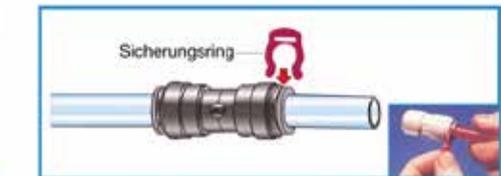
Der Verbinder greift bevor er abdichtet.

Kontrolle der Verbindung durch Gegenziehen



Überprüfen Sie, ob das Rohr sicher eingesteckt ist. Dies ist durch Gegenziehen leicht möglich.

Minimierung von Spaltbildung und Spiel



Einfügen eines Sicherungsringes Art.-Nr.: PIC1808R oder PIC1812R zwischen Grundkörper und Halteelement. Dazu den Schlauch leicht zurückziehen. Danach muß der Schlauch wieder in Richtung des Verbinders nachgedrückt werden.

Zum Lösen der Verbindung kann auch bei $\frac{3}{8}$ " Rohren ein 10er Gabelschlüssel, sowie bei $\frac{1}{4}$ " Rohren ein 8er Gabelschlüssel zum zurückdrücken des Halteelements verwendet werden. Sicherungsringe werden nur bei Schlauchverbindungen gesetzt, die unter Druck stehen.

WICHTIGER HINWEIS: Das Einföhren des Schlauches in die John-Guest Steckverbindung erfordert etwas Kraftaufwand. Nach dem Zusammenstecken spüren Sie den ersten Widerstand. Das ist die Dichtung. Sie müssen den Schlauch durch diese Dichtung durchdrücken, bis Sie einen zweiten Widerstand spüren. Erst dann ist die John-Guest Verbindung dicht.



.....wertvoll wie lebendiges Hochquellwasser